

Kellerüberflutungen durch Rückstau im Kanal - warum?



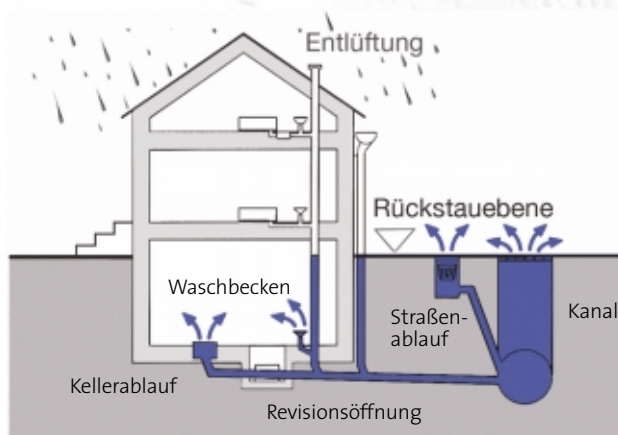
Installationshinweise

Trotz der Bemessung nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und des sorgfältigen Betriebs der öffentlichen Kanalisation können auch in Eitorf die Abwasserkanäle aus wirtschaftlichen Gründen nicht so dimensioniert werden, dass sie jeden Starkregen einwandfrei ableiten können. Wenn aufgrund solcher Starkregenereignisse das öffentliche Kanalsystem überlastet ist, steigt das Abwasser in den Kanalschächten bis zur Straßenoberkante an und läuft schließlich oberflächlich ab.

Jeder Hausbesitzer muss bei starkem Regen mit Stau im Kanal und deshalb mit Rückstau in seine Hausanschlussleitung und als Folge davon in seine private Entwässerungsanlage rechnen. Nur funktionsfähige Rückstausicherungen können jetzt noch die Überflutung Ihres Kellers verhindern.

Die nachfolgenden Abbildungen möchten Sie auf diese Problematik hinweisen und Ihnen anschaulich den Sinn und die Funktion von Rückstausicherungen verdeutlichen.

Rückstauenebene



Wie in der Abbildung dargestellt, sind nur Ablaufstellen, die unterhalb der Rückstauenebene liegen, rückstaugefährdet. Dies liegt daran, dass sich das Abwasser im Kanalsystem nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren maximal bis zu den Ventilationslöchern der Kanalschächte bzw. zu den Straßenabläufen (Gullys) aufstauen kann. Ein höherer Druck kann sich nicht einstellen, da das Abwasser dann oberflächlich abläuft. In der Regel ist daher die Straßenoberkante die anzunehmende Rückstauenebene.

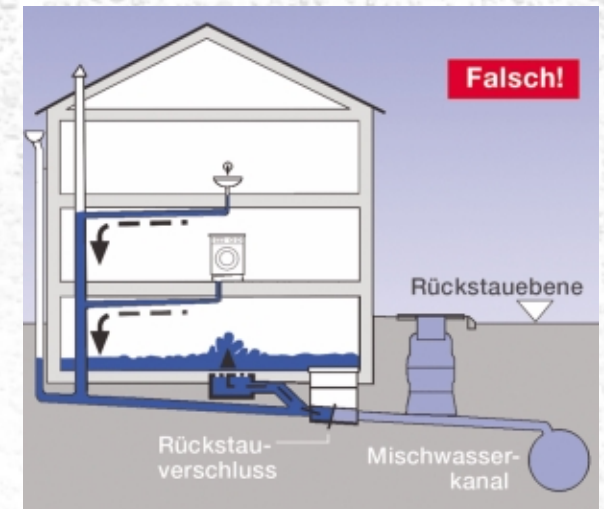
Das bedeutet weiter, dass auch die Entwässerungsleitungen in den angeschlossenen Gebäuden bis auf das Straßenniveau angefüllt werden, sofern keine Rückstausicherung eingebaut ist.

Alle Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene sind deshalb mittels Rückstausicherungen und/oder Hebeanlagen gegen Kanalarückstau zu sichern.

Nach DIN sind alle über der Rückstauenebene liegenden Ablaufstellen im freien Gefälle zu entwässern. Abwasser dieser Ablaufstellen darf nicht über Rückstausicherungen und nur in zwingend erforderlichen Ausnahmefällen über Hebeanlagen abgeleitet werden.

Weitere Informationen über mögliche Sicherungssysteme, Einbaustandorte und die jährlichen Wartungsarbeiten hält der örtliche Sanitärfachhandel bereit. Auch die Mitarbeiter der Gemeindewerke stehen Ihnen für weitere Auskünfte in dieser Angelegenheit gerne zur Verfügung.

Wenden Sie sich telefonisch bitte an:
Herrn Ottersbach o 22 43 / 89-209 oder
Herrn Siller o 22 43 / 89-210 .



Nur Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene dürfen nach DIN gegen Rückstau gesichert werden. Alle Ablaufstellen oberhalb der Rückstauenebene sind im freien Gefälle am Rückstauverschluss vorbei dem Kanal zuzuleiten.

